



„Weihnachtszeit, macht euch für das Fest bereit! Eins und zwei und drei und vier, dann steht das Weihnachtsfest vor der Tür“, sangen die Mädchen und Jungen der Grundschule „Otto Boye“ für ihr Publikum.  
Fotos (2): Anett Roisch

## Feen und Wichtel läuten Adventszeit ein

Hunderte Besucher beim Weihnachtsmarkt auf dem Hof der Otto-Boye-Grundschule

Märchenhaftes geschah bei Vollmond auf dem Hof der Otto-Boye-Grundschule. Der Schulhof hatte sich zum fünften Mal in eine Weihnachtswunderwelt verwandelt.

Von Anett Roisch  
Haldenleben • Während die Hortnerinnen als Elfen und Engel sowie die Lehrerinnen als Feen die Kinder als „Sternchen“ des Showprogramms zum großen Auftritt zusammen trommelten, begrüßte Schulleiter Ingo Vogler mit einer roten Zipfelmütze auf dem Kopf hunderte Gäste. „Der Weihnachtsmarkt ist eine Premiere auf dem neu gestalteten Schulhof. Mit dem Weihnachtsmarkt wollen wir die Adventszeit – die wohl schönste Zeit im Jahr – einläuten. Es ist die Zeit, in der die Familien sich vielleicht einmal mit einem Brettspiel zusammen setzen oder Geschichten lesen“, sagte Vogler.

„Kleiner, grüner Kranz, bring uns deinen Glanz“, so besangen die Wichtel der 1. und 2. Klassen den Adventskranz. Mit Lichtern und bunten Tüchern in den Händen verzauerten die Tänzerinnen ihr Publikum. Eine Geschichte über den wahren Weihnachtsmann erzählten die Kinder der Schauspiel-Arbeitsgemeinschaft. Abschließend sangen die Dritt- und Viertklässler: „Weihnachtszeit, macht euch für das Fest bereit! Wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann habt ihr’s verpennt.“

Verschlafen werden die Boye-Wichtel das Fest nicht, denn sie sind bestens auf Weihnachten vorbereitet. Der Weihnachtsmarkt war nämlich der krönende Abschluss der Projekttag, an denen nicht Mathe und Deutsch gelernt, sondern Häuser aus Keksen gebaut, die Jesus-Familie aus Gips gegossen oder Weihnachtsmänner aus Holz gesägt wurden.

Die Männer vom Technischen Hilfswerk (THW) rück-



Fontänen erhellten den Sternenhimmel über dem Hof der Otto-Boye-Schule.

ten mit ihrer Technik die Buden, aus denen es nach Glühwein und gegrillten Würstchen duftete, ins rechte Licht. An anderer Stelle flackerte ein wärmendes Lagerfeuer. Im Dunkeln gingen die Wichtel auf Spurensuche, es galt Märchenrätsel zu lösen. Alle richtigen Lösungen kamen in einen Topf. Als Glücksfee durfte Hausmeister Eckhard Holzheuer die Sieger, die mit Preisen belohnt wurden, ziehen. Das Team der Pädagogen bedankte sich bei allen Eltern, beim THW und bei den ehemaligen Lehrerkollegen für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsprojekttag und des Marktes. Ein besonderes Dankeschön ging an Karl-Heinz Keilwitz, der als Opa eines Schülers die Weihnachtsbäume sponserte.

Zum Abschluss ließen es die „Herrscher des Zauberbudenreiches“ und ihre guten Geister noch einmal mit einem Feuerwerk so richtig funkeln und krachen.